

Aktionsbündnis Sozialproteste
Homepage: www.die-soziale-bewegung.de
Email: info@die-soziale-bewegung.de



Rundmail

18. Januar 2013

Einladung zum bundesweiten Treffen am 9. Februar in Goslar

Inhalt:

1. Bundesweites Treffen am 9. Februar in Goslar
2. Aktionsmonat Mai für 10 Euro gesetzlichen Mindestlohn
3. ABSP unterstützt Aufruf gegen Leiharbeit und Werkvertragsbetrug
4. Einladung zur Aktionskonferenz „Schlecker-Kampagne“ am 2. Februar in Wuppertal
5. Demonstration „Wir haben es satt!“ am 19.1.13 in Berlin

1. Einladung zum 51. bundesweiten Treffen des ABSP am 9. Februar in Goslar

**Liebe MitstreiterInnen,
liebe KollegInnen,**

wir laden Euch sehr herzlich zu unserem nächsten bundesweiten Treffen ein:

Sa, 9. Februar 2013,

12 bis 17 Uhr,

in den Räumlichkeiten des AWO-Sozialzentrums, Bäringerstraße 24/25,

ca. 500 m vom Bahnhof entfernt (Anreisebeschreibung: <http://goo.gl/maps/2UxMp>),

in Goslar.

Wir schlagen folgende Tagesordnung vor:

1. Formalia
2. Aktion im Mai (Forderungen, Aktionsformen)
3. Jahresplanung ABSP
4. Aktuelles

Den Protokollentwurf (Verlaufsprotokoll) des vorigen Treffens am 8. Dezember 12 in Halle (Saale) findet Ihr im Anhang dieser Rundmail.

Den Vortrag, der das Treffen einleitete, findet Ihr hier:

www.die-soziale-bewegung.de/2012/dezember_hallesaale/2012-12-08_Praesentation.pdf

Fahrtkostenerstattung

Dank der Unterstützung durch die Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt ist weiterhin eine Erstattung Eurer Reisekosten zum bundesweiten Treffen wie üblich bis zu 75 Prozent der Euch tatsächlich entstehenden Kosten, direkt beim Treffen, möglich. Nutzt bitte die preiswerteste Fahrmöglichkeit (in vielen Fällen ist das Wochenendticket am günstigsten) und bildet Fahrgemeinschaften.

Eingeladen ist wie immer jede und jeder Interessierte.

Damit die Mitstreiter in Goslar für das Treffen möglichst gut planen können, meldet Euch bitte per E-Mail bei info@die-soziale-bewegung.de oder telefonisch bei 05321 5600051 (bitte ggfs. auf die Mailbox sprechen). Für Verpflegung zum Selbstkostenpreis wird gesorgt sein.

Wir freuen uns, Euch am 9. Februar in Goslar zu empfangen.

2. Aktionsmonat Mai für 10 Euro gesetzlichen Mindestlohn

Die TeilnehmerInnen des 50. bundesweiten Treffens in Halle (Saale) am 8. Dezember 2012 haben beschlossen, dass am 25. Mai 2013 ein Aktionstag für 10 Euro gesetzlichen Mindestlohn stattfinden solle. Dies war vorbehaltlich dessen, dass dieser Zeitpunkt mit anderen Aktivitäten in der sozialen Bewegung möglichst gut vereinbar sein sollte.

Im Kampagnenrat 500-10 (beteiligt: Tacheles, Rhein-Main-Bündnis, Erwerbslosen Forum Deutschland, Soziale Bewegung Land Brandenburg und ABSP) wurde über diesen Vorschlag diskutiert. Es wird über einen Aktionsmonat Mai für 10 Euro gesetzlichen Mindestlohn gesprochen.

Dadurch, dass für Aktivitäten jeder Tag im gesamten Monat, beginnend mit dem 1. Mai, zur Wahl steht, könnte sich jede Gruppe vor Ort den Tag oder auch mehrere Tage aussuchen, an denen sie aktiv werden möchte.

Ankündigungen könnten schon jetzt gesammelt und gemeinsam veröffentlicht werden.

Der Kampagnenrat hat nun die kostenlosen Materialien, entsprechend den neuen Regelsätzen vom 1. Januar 2013, aktualisiert.

Sie alle stehen zum Download und zur kostenlosen Bestellung bereit:

www.mindestlohn-10-euro.de/2011/06/10/noch-mehr-tun-fur-diese-kampagne/#Materialien

Die Forderungen der Kampagne 500-10 haben nun neuen Rückenwind bekommen:

Am 6. Dezember hat sich das „Bündnis für ein menschenwürdiges Existenzminimum“ der Öffentlichkeit vorgestellt: DGB, Wohlfahrtsverbände, Erwerbslosenorganisationen und auch Bauern- und Umweltschutzorganisationen wollen eine gesellschaftliche Debatte über einen Eckregelsatz von mindestens 500 Euro anstoßen: <http://www.menschenwuerdiges-existenzminimum.org/>

Entsprechend der Anerkennung des Existenzminimums eines Erwerbslosen mit mindestens 500 Euro Eckregelsatz, die sich nun also immer mehr in der Gesellschaft verbreitet, folgt ganz logisch die Forderung auch nach der Anerkennung des Existenzminimums der Erwerbstätigen. Die Kampagne 500-10 fordert einen gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro, der lohnsteuerbefreit sein soll, also ca. 1.300 Euro für einen alleinstehenden Erwerbstätigen. Wenigstens für Alleinstehende würde dieser gesetzliche Mindestlohn das Existenzminimum decken, sie unabhängig von Hartz IV machen. Eine sehr bescheidene Forderung, der sich aber sämtliche Hartz-IV-Parteien widersetzen.

Unser gemeinsamer Druck wirkt. Lasst ihn uns noch weiter verstärken!

3. ABSP unterstützt Aufruf gegen Leiharbeit und Werkvertragsbetrug

Die TeilnehmerInnen des 50. bundesweiten Treffens in Halle (Saale) haben beschlossen, dass das ABSP den „Aufruf gegen Leiharbeit und Werkvertragsbetrug“ der Gewerkschaftslinken unterstützt und weiterverbreitet:

<http://archiv.labournet.de/GewLinke/disk/info/UsammlungLeiharbeit.pdf>

Der Aufruf fordert, dass das Lohndumpingmodell Leiharbeit gänzlich verboten und abgeschafft wird und dass Werkverträge, wo es sich um verkappte Leiharbeit handelt, nicht zustande kommen dürfen.

Für eine Abschaffung der Leiharbeit stehen die Zeichen sehr gut. Wir zitieren aus dem Netzwerkinfo der Gewerkschaftslinken: „*Im Jahr 2013 liegt das entscheidende Datum, um die heutige Praxis der Leiharbeit in Deutschland zu beenden – wenn die Gewerkschaften den Mut dazu haben. Denn am 31. Oktober 2013 laufen die Tarifverträge der Leiharbeitgeber-Verbände mit den DGB-Gewerkschaften aus, wenn sie bis zum 30. April 2013 gekündigt werden. [...]*“ (Hervorhebung durch ABSP-Kokreis) Quelle:

<http://www.labournet.de/politik/alltag/leiharbeit/tarifverhandlungen/leiharbeit-das-ende-ist-nah/?cat=7887>

4. Einladung zur Aktionskonferenz „Schlecker-Kampagne“ am 2. Februar in Wuppertal

Tacheles und die ALSO Oldenburg schlagen eine "Schlecker-Kampagne" vor und laden zu einer ersten Aktionskonferenz am 2. Februar ein. Hier die Einladung:

http://www.frank-jaeger.info/download/Aufruf%20Aktionskonferenz.pdf/at_download/file

10.000 der ehemaligen Schlecker-Beschäftigten sind immer noch erwerbslos. Sie werden spätestens nun sehr bald, nach einem Jahr ALG I, in Hartz IV fallen (falls sie nicht sowieso schon dort sind). Ungefähr im März/Juni 2013 ist ein Jahr nach den Massenentlassungen um. Es gibt einen ersten Vorschlag für einen Aktionstag am 3. Juni 13, nach dem Motto "Keiner geht allein zum Amt!"

5. Demonstration "Wir haben es satt!" am 19.1.13 in Berlin

Wie in den Jahren 2011 und 2012 findet auch dieses Jahr die Demonstration „Wir haben es satt!“ statt, am Sa, 19. Januar. Organisationen aus den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit, Tier- und Umweltschutz demonstrieren für eine bäuerliche, ökologischere und faire Landwirtschaft. Auch Erwerbslose werden sich wieder beteiligen. Sie machen auf die Folgen für die gesamten Produktionsketten aufmerksam, die unter anderem aus der durch Hartz IV erzwungenen Niedrigstpreispachfrage folgen (Hartz IV reicht nur für den Einkauf von Angeboten aus dem Discounter).

Diese Diskussion hat dazu beigetragen, dass die Forderung nach 500 statt 382 Euro Eckregelsatz sich weiter in der Gesellschaft verbreitet. Die Agrarexpertin des BUND (Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland) hat sich in einem Interview mit der jungen Welt der Forderung angeschlossen: <http://www.jungewelt.de/2013/01-09/041.php>

Weitere Informationen zu der Demonstration unter www.wir-haben-es-satt.de

Mit solidarischen Grüßen

Wolfram Altekürger, Martina Dietze, Thomas Elstner, Egbert Holle, Teimour Khosravi, Michael Maurer, Tommi Sander, Oliver Vetter, Dieter Weider, Helmut Woda

Koordinierungsstellen (Email-Adressen, „ at “ bitte durch „@“ ersetzen):

Wolfram Altekürger, W.Altekrueger at gmx.de (Sachsen-Anhalt); Martina Dietze, groeditz-md at gmx.de (Dresden); Thomas Elstner, thomas_elstner at web.de (Gera/Thüringen); Egbert Holle, EgbertHolle at web.de (Hannover); Teimour Khosravi teik1111 at gmx.de (Gießen/Mittelhessen); Michael Maurer, m.maurer2 at gmx.de (Brandenburg); Tommi Sander, tommy.sander at gmx.net (Aschersleben/Sachsen-Anhalt – Unterstützung für Kontakt zu Initiativen bundesweit); Oliver Vetter, gleichwieanders at web.de (Nordhessen); Dieter Weider, DieterWeider at mdcc-fun.de (Magdeburg/Sachsen-Anhalt); Helmut Woda, Helmut.Woda at web.de (Karlsruhe)

Wissenschaftliche Beratung: Peter Grottian, per Email über buero.grottian at gmx.de, Tel.: 0171 8313314

Eintragen in/Austragen aus dem bundesweiten Rundmailverteiler per formlose Email an info@die-soziale-bewegung.de